



Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > Neue Lehraussage zur "Großen Trübsal"

Neue Lehraussage zur "Großen Trübsal"

Nizza. Ein großes inhaltliches Thema, das anlässlich der Bezirksapostelversammlung in Nizza vom 22.-24.09.2004 ausführlich beraten wurde, trägt den Titel "Die Große Trübsal". Damit ist das Geschehen gemeint, das in der Offenbarung des Johannes an mehreren Stellen beschrieben ist.

Als Stammapostel Richard Fehr an Pfingsten 2003 die Lehrerweiterung unserer Kirche zur Ersten Auferstehung bekannt gab, traten weitergehende Fragen in den Mittelpunkt der theologischen Beratung - einige davon betrafen das Thema "Die Große Trübsal": Was verstehen wir unter der "Großen Trübsal"? Wann beginnt sie, wann endet sie? Wie lange dauert sie? Wer ist von ihr betroffen? Welche Bedeutung hat sie für uns?

Die bisherige Lehre in unserer Kirche zur Thematik "Große Trübsal" war nicht einheitlich bzw. wurde regional unterschiedlich betont. Die Kernaussagen der neuen Ausarbeitung sind daher als Präzisierungen der bisherigen Lehre zu verstehen. Sie lauten kurzgefasst:

- Die "Große Trübsal" (Offenbarung 7,14), die "große Bedrängnis" (Matthäus 24,21) und die "Stunde der Versuchung" (Offenbarung 3,10) stehen für ein und denselben Zeitabschnitt, nämlich für die Zeit vom heimholenden Kommen Christi bis zum abermaligen Kommen des Herrn mit seiner Gemeinde.
- Die Entrückung der Braut geschieht zeitlich vor der "Stunde der Versuchung".
- Weder ist die "unzählbare Schar" aus Offenbarung 7,9 identisch mit der Braut des Herrn noch ist die Braut des Herrn ein Teil dieser Schar.

Eine detaillierte Ausarbeitung dieses Komplexes wird zuerst den Amtsträgern der Kirche in einer Sondernummer der "Leitgedanken" vorgestellt, danach wird es einen Artikel in "Lehre und Erkenntnis" der "Unsere Familie" geben.

22. Oktober 2004